

Die Münchner ARTMUC gewinnt weiter an überregionaler Bedeutung als Leitmesse für zeitgenössische Kunst

München, Juni 2019

Kunst entdecken, Emotionen wecken, Visionen aufzeigen und Trends setzen. Von diesem Motto konnten sich bei der Frühjahrsausgabe der ARTMUC auf der Münchner Praterinsel und dem Isarforum mehr als 7.500 Besucher überzeugen.

Mehr als 140 nationale und internationale Künstler sowie 20 Galerien und unterschiedliche Kunstprojekte u.a. aus Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Spanien, Deutschland, Portugal, Italien, Bulgarien, der Ukraine sowie erstmalig auch aus Südafrika, stießen auf reges Interesse bei den Kunstinteressierten und der Öffentlichkeit.

„Wir freuen uns, dass wir die Bedeutung der ARTMUC als überregionale Leitmesse für zeitgenössische Kunst weiter ausgebaut haben“, resümierte Raiko Schwalbe, Gründer und Veranstalter der ARTMUC.

Kunst darf gefallen – Kunst darf gekauft werden

Ziel der ARTMUC war und ist stets neue Trends aufzuzeigen und einen aktuellen Querschnitt der europäischen / internationalen Kunstszene mit Kunstwerken der Street- und Urban Art, der digitalen Kunst und Fotografie bis hin zur klassischen Malerei, Skulpturen und 3D-Kunst zu präsentieren. Die ARTMUC positioniert sich dabei eindeutig als Entdecker-Messe und Verkaufs-Plattform für zeitgenössische Kunst, die man sich auch noch leisten kann.

So war auch bei der Mai-Ausgabe weiterhin ein klarer Trend zum verstärkten Kauf von Kunstwerken im unteren Segment Preissegment bis zu 7.500 EUR zu erkennen. Die Idee dahinter ist nach Einschätzung von Veranstalter Schwalbe klar: „Vor dem Hintergrund des bereits lange andauernden Niedrigzinsumfeldes und unruhigen Börsenzeiten, geraten alternative Anlageformen wie Schmuck, Oldtimer und eben auch die Kunst verstärkt in den Fokus. Und dabei gilt es Kunst als mögliche Anlageform mit möglicher Wertsteigerung frühzeitig zu identifizieren und zu erwerben. Die ARTMUC mit seinen jungen, noch unbekannteren Künstlern, die ein höheres Wertsteigerungspotential im unteren Preissegment haben als „ältere“ Künstler, bietet sich dafür ideal an“.

ARTMUC Award: ein neuer Award, der Raum verschafft

Raum ist knapp in München, das spüren auch die Künstler, die sich teilweise nicht mal ein eigenes Atelier leisten können. Hier setzte die ARTMUC mit dem neuen ARTMUC Award an: Der erstmalig vom Messe-Board vergebene Award verschafft den ausgewählten Gewinnern neuen „Raum“ und bleibende Eindrücke:

1. Platz:

Markus Wülbern für ein 3-wöchiges ART-IN-Residency Programm auf Gran Canaria.

2. Platz:

Piya von Reis für ein 10-tägiges ART-IN-Residency Programm auf Gran Canaria.

3. Platz:

Alžběta Müller für einen 4-wöchigen Platz im Co-Working-Space von boesner / Forstinning und einem kostenlosen Kurs an der boesner Akademie.

Die ersten beiden Gewinner erhalten dabei ein von der ARTMUC in Kooperation mit „Residencia 32“ gefördertes „Artist in Residence“ Programm auf Gran Canaria. Dieses Programm ist ein neues Künstlerförderprogramm, welches die Brüder Moreno-Tapia Ende 2018 auf Gran Canaria gegründet haben mit dem Ziel, internationalen Künstlern einen Raum auf den kanarischen Inseln zu geben, um sich dort inspirieren zu lassen. Das Konzept "Residencia 32" bietet auch eine direkte Interaktion mit den Bewohnern der Stadt, weil abschließend immer auch eine Ausstellung im hauseigenen Studio37 von jedem der Teilnehmer organisiert werden muss.

Junge Künstler benötigen Unterstützung

Ein besonderes Anliegen der ARTMUC ist es von Anfang an, besonders jungen Künstlern helfend zur Seite zu stehen. Persönliche Patenschaften, Unterstützung bei der Vermarktung oder auch der ARTMUC Award sind nur einige Beispiele dafür. Doch dies ist ohne externe Unterstützung nur sehr schwer möglich. „Kultur jeglicher Art ist heute mehr denn je auch und vor allem auf private Förderung angewiesen, um sich entfalten zu können. Gerade jungen Künstlern eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten, sie in ihrem Schaffen weiter zu bringen, eine kostengünstige Plattform wie die ARTMUC zur Verfügung zu stellen, um ihre Werke erstmals einem breiteren Publikum präsentieren zu können, bedeutet jeweils einen hohen personellen und finanziellen Aufwand, der ohne Unterstützung aus der Industrie und Wirtschaft nur sehr schwer zu bewerkstelligen ist“, weiß die Kultur-Sponsoring-Expertin und Philanthropie-Beraterin Ursula Becker von Fundraising & More.



Aus diesem Grund ist es sehr erfreulich, dass die ARTMUC besonders auch interessierten Unternehmen eine Vielzahl an individuell abgestimmten Möglichkeiten bietet, sich mit einem Kultur-Sponsoring aktiv in die Kunstszene einzubringen und diese gezielt zu fördern.

Nach der Messe ist vor der Messe

Die Idee der ARTMUC wächst weiter und will zukünftig im jungen und dynamischen Kunstmarkt noch fokussierter neue, außergewöhnliche Trends aufzeigen und setzen sowie jungen Künstlern den Zugang zu einem breiteren Publikum ermöglichen. Mit Ihren zwei Ausgaben pro Jahr (Frühjahr / Herbst) soll die ARTMUC als wichtigster Kunstevent der Stadt München weiter ausgebaut und gestärkt werden, mit dem Ziel, sich bis 2024 zur wichtigsten Plattform für zeitgenössische Kunst in Bayern und darüber hinaus zu entwickeln.

Ziel ist es dabei nach Aussage des Veranstalters, nicht nur in der Kunstmetropole München „eine noch bessere Verzahnung zwischen Institutionen, Sammlern, Künstlern und einem interessierten Publikum zu schaffen, umso speziell dem künstlerischen Nachwuchs die ersten Schritte in eine breite Öffentlichkeit zu erleichtern“.

Die nächste Ausgabe der ARTMUC findet vom 17.-20.10.2019 auf der Praterinsel und dem Isarforum statt. Weitere Informationen finden Sie auf der ARTMUC Website www.artmuc.info

Über die ARTMUC

Die ARTMUC wurde 2014 als Idee einer jungen und innovativen Kunstmesse ins Leben gerufen und ist Süddeutschlands größter Event für zeitgenössische Kunst in der Kunstmetropole München. Rund 50.000 Besucher in den letzten fünf Jahren sind eine Bestätigung dieser einzigartigen Philosophie und machten die ARTMUC in München zur größten Veranstaltung ihrer Art für zeitgenössische Kunst in Bayern. Ziel von Beginn an war es, eine Vision von Kunst, Vernetzung und Lifestyle im 21. Jahrhundert einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie aktuelle Trends in der Kunstlandschaft aufzuzeigen. Junge, spannende, neue und bezahlbare Kunstpositionen nahbar zu machen, steht dabei stets im Mittelpunkt der ARTMUC. Ein direkter Dialog zwischen den Künstlern und den Besuchern, ermöglicht ein unmittelbares, emotionales Kunsterlebnis, weitab von sonst oftmals vorhandenen oder empfundenen Hemmschwellen.

Kontakt:

Raiko Schwalbe

raiko@intox-gmbh.com

www.artmuc.info